



Landesbüro Sachsen

Einladung zur Diskussion

Ostdeutschland nach den Wahlen

Donnerstag, den 14. Oktober 2021, 18.00-19.30 Uhr, Online über ZOOM

Die Wahl zum neuen Bundestag am 26. September 2021 hat zu neuen politischen Kräfteverhältnissen geführt. Die Sozialdemokratische Partei hat dabei eine Mehrheit erzielt, die CDU hinter sich gelassen und steht damit in der Verantwortung, eine neue Bundesregierung zu bilden.

Auch bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern und bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus lag die SPD vorn. In Berlin relativ knapp, in Schwerin umso deutlicher. Länderübergreifend steht die SPD in ganz Ostdeutschland auf Platz eins. Die politische Landkarte in Deutschland und Ostdeutschland weist dennoch große Unterschiede auf. In Ostdeutschland und insbesondere in Sachsen und Thüringen haben sich trotz Verlusten die Rechtspopulisten etabliert. Ostdeutschland nach den Wahlen - Was bedeuten diese Wahlergebnisse für das politische Klima, den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Wirtschaft und Arbeit, Lebensqualität und letztlich für die Zukunftschangen der Menschen im Osten.

Michael Kraske

Journalist in Leipzig, Autor u.a. der Bücher "Der Riss. Wie die Radikalisierung im Osten unser Zusammenleben zerstört" (2020) und "Tatworte. Denn AfD und Co. meinen, was sie sagen" (2021)

Dr. Christian Demuth

Politikwissenschaftler, Autor, Parlamentarischer Berater, Dresden

Gesprächsleitung

Claudia Euen

Journalistin und Filmemacherin, Leipzig

Begrüßung

Matthias Eisel

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

Die Teilnahme ist kostenlos, Die Veranstaltung findet online als ZOOM-Gespräch statt. Angemeldete Teilnehmer innen erhalten die Zugangsdaten vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt. Sie können sich unter www.fes.de/sachsen anmelden oder schicken eine E-Mail an sachsen@fes.de.

Landesbüro Sachsen Burgstraße 25 04109 Leipzig Telefon (0341) 9 60 24 31/9 60 21 60 Telefax (0341) 9 60 50 91 E-Mail Sachsen@fes.de www.fes.de/sachsen

Büro Dresden Obergraben 17 a 01097 Dresden Telefon (0351) 8 04 68 03 Telefax (0351) 8 04 68 05

Deutsche Bank DE66 1007 0000 0938 4744 39 Dr. Sabine Fandrych **BIC: DEUTDEBBXXX**

Vorsitzender: Martin Schulz Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: